

Erlangen, den 15.2.17

**Wiederverwendung gebrauchsfähiger Sperrmüll & Elektrogeräte
erneute ANFRAGE zum Sachstand, nun im Stadtrat am 23.2.**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

wir haben uns gefreut, dass im Zweckverband Abfallwirtschaft angekündigt wurde, die „GGFA verarbeite „weiße Ware weiter“ und „Die 'Wiederverwerter' der GGFA dürfen weiter gebrauchsfähige Elektrokleingeräte sammeln, aufbereiten und wieder anbieten“. Quelle der Zitate: Erlanger Nachrichten, .

Unsere Fragen zur weißen Ware:

- In welchem Umfang bereitet die GGFA „weiße Ware“ (Waschmaschinen, etc) auf ?
- Ist die GGFA ausreichend mit Personal und Geld ausgestattet, um alle gebrauchsfähigen bzw. mit geringem Aufwand zu reparierende Geräte des Typs „weiße Ware“ zu verarbeiten ? Wenn nicht: Welche Ausstattung wäre dafür erforderlich ?

Hintergrund der Frage: Wenn noch funktionsfähige Geräte weggeworfen werden, weil nur die GGFA sie der Wiederverwendung zuführen darf, dies aber mangels Ausstattung nicht kann, ist das weder ökologisch, noch entspricht es der Zielhierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Unsere Fragen zur Wiederverwendung von Fahrrädern o.ä:

Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer und Einrichtungen der Jugendhilfe melden Bedarf an reparierbaren Fahrräder für Flüchtlinge. An der Müllumladestation fallen diese an.

- Ist es möglich, dass dieser Personenkreis solche Fahrräder an der Müllumladestation abholt, bzw. abholen läßt ?
- Ist es ebenfalls möglich, vermutlich gebrauchsfähige Fahrräder am Hafen ein bis zwei Tage zur Abholung bereit zu legen, bevor sie in der Verwertung gehen ?

Unsere Fragen zu Elektrokleingeräten:

- Ist die GGFA ausreichend mit Personal und Geld ausgestattet, um alle anfallenden gebrauchsfähigen bzw. mit geringem Aufwand zu reparierende Elektrokleingeräte auf Funktion zu prüfen und einfache Reparaturen auszuführen ? Wie können engagierte Privatpersonen und Gruppen reparierbare Geräte erhalten ?
- Wenn nicht: Welche Ausstattung wäre dafür erforderlich ?

Hintergrund der Frage: Unser Antrag, der GGFA dafür im Haushalt 30.000€ bereit zu stellen, wurde abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn,
(Stadtrat)